

IMPULS NUMMER 25

Wichtige Knoten

IMPULSE UND INSPIRATIONEN in den Corona-Zeit

Benötigtes Material

- Ein Seil
- Am besten zusätzlich noch einen Klettergurt und einen Schraubkarabiner

Ergänzende Hilfestellungen:

Erklärvideo zum Bulin:

<https://www.youtube.com/watch?v=SzZvD3EkJnA>

Die hier gezeigten Knoten sind natürlich nur ein Bruchteil aus der Knotenwelt. Wenn du noch mehr über Knoten wissen willst, kannst du mal auf YouTube nachschauen. Hier noch ein Link zu einer weiteren Anleitung für die Knoten:

<https://www.mountainspirit.com/blog-de/das-kleine-mountainspirit-knoten-know-how.html>

Knoten sind im Klettersport einer der wichtigsten Bestandteile. Ohne sie würde so ziemlich nichts funktionieren und es wäre deutlich gefährlicher zu klettern. Aber auch im Alltag können sie sehr hilfreich sein. Ich zeige euch hier vier Knoten, die einem in der Kletterwelt immer wieder über den Weg laufen werden. Viele von euch werden ein paar davon bestimmt schon kennen, aber eine kleine Wiederholung hat schließlich noch keinem geschadet 😊 .

Der Achter:

Die meisten von Euch werden diesen Knoten kennen. Er zählt zu den am meisten verbreitetsten Knoten weltweit. Im Klettern benutzt man ihn hauptsächlich zum Einbinden in den Gurt, aber auch als Endknoten oder Stopperknoten kann man ihn gut benutzen.



Du bildest als erstes eine Schlaufe (1), dann legst du das Ende nochmal um das Seil (2) und ziehst es durch die Schlaufe (3). Achte darauf, dass das Seilende nicht zu kurz ist. Fädele jetzt das Seilende durch deinen Gurt und „fahre den Knoten nach“ (4). Dazu folgst du einfach immer dem Seil, bis du oben wieder herauskommst. Schau jetzt, dass dein Seil an allen Stellen parallel läuft und ziehe dann den Knoten fest (5). Das Ende sollte ungefähr 2-3 Fäuste lang sein und durch die Schlaufe am Gurt sollte deine Faust nicht mehr durchpassen.



Hey, ich bin Isalena und Jugendleiterin bei der Kindergruppe Bezirksgruppe Remstal und habe diesen Impuls für euch vorbereitet. Neben dem Klettern beschäftige ich mich sehr gerne mit Tieren und der Natur oder gehe Mountainbiken.

IMPULS NUMMER 25 - Knoten

IMPULSE UND
INSPIRATIONEN
in der Corona-Zeit

Der Bulin:

Wie der Achter ist auch der Bulin ein Knoten zum Einbinden. Allerdings lässt sich dieser Knoten nach größerer Belastung leichter öffnen als der Achter.



Zuerst fädelst du dein Seil von unten nach oben durch deinen Gurt und formst mit dem langen Ende eine Schlaufe (1). Ziehe das Seil jetzt von unten durch diese Schlaufe (2). Fädele nun das kurze Ende durch die entstandene Schlaufe und ziehe beide Enden fest (3). Die Schlaufe, die dabei „auftaucht“ kannst du mit dem Zeigefinger nach hinten ziehen, so dass sie direkt an deinem Gurt ist. Fädele das Seil jetzt wieder rückwärts zurück und folge mit ihm dem Knoten, ähnlich wie beim Achter. Ziehe den Knoten fest, wenn du vorne wieder herausgekommen bist (4). Achte auch hier darauf, dass das Ende nicht zu kurz ist.

Mastwurf und Halbmastwurf:

Den Mastwurf benutzt man vor allem als Selbstsicherung beim Standplatzbau. Er wird mit einem Schraubkarabiner in den Fixpunkt des Standplatzes angebracht.



Forme als erstes zwei „Mickymausohren“ (1) Dabei sollte ein Ende vor und eines hinter den „Ohren“ verlaufen. Schiebe nun die Schlaufe mit dem Seil vor dem „Ohr“ hinter die andere (2). Hänge in beide „Ohren“ den Karabiner ein (3) und ziehe den Knoten fest(4).

Der Halbmastwurf wird hauptsächlich zum Nachsichern eines Kletterers benutzt und funktioniert ganz ähnlich wie der Mastwurf. Grundlage sind wieder die beiden „Ohren“. Doch dieses Mal klappst du sie zusammen (1), hängst dann den Karabiner ein (2) und ziehst den Knoten fest(3).